

Schaffung eines Wochenmarktes in Udenheim

Antrag der BfU-Fraktion

(gw) Der BfU-Vorstand ist mit einem Antrag auf die BfU-Fraktion zugegangen und hat somit beantragt, die Orts Gemeindeverwaltung möge die Möglichkeiten für die Schaffung eines Wochenmarktes in Udenheim prüfen und dann die Voraussetzungen für einen wöchentlichen Erzeugermarkt schaffen und diesen umsetzen.

Eine Kommune der Größe Udenheims bietet das Potenzial für einen Wochenmarkt. Der Wunsch unserer Mitbürger nach der Möglichkeit frische Produkte direkt vom Erzeuger zu kaufen entspricht dem Zeitgeist, wie die Erfolgsgeschichte von wöchentlichen Märkten in anderen Städten und Dörfern zeigt. Für Udenheim besteht die Möglichkeit durch einen Marktplatz entfernt vom Gewerbegebiet den alten Ortskern zu beleben, eine nahe Einkaufsmöglichkeit für unsere älteren und

mobilitätseingeschränkten Mitbürger bzw. einen Treffpunkt für Familien zu schaffen und vielleicht Erzeuger/Gewerbetreibende, bevorzugt Bäcker oder Metzger, dauerhaft für den innerörtlichen Standort zu begeistern.



Unser Wunsch wäre eine Umsetzung des Wochenmarktes am Georg-Wiegand-Will-Platz als Udenheimer Dorfmittelpunkt. Ein wöchentlich stattfindender Erzeugermarkt wäre erstrebenswert, vorzugsweise an einen Nachmittag unter der Woche oder einem Samstagvormittag. Durch die Einbeziehung von

QR-Code trifft auf Historie

BfU übergibt einheitliche Beschilderung zu historischen Sehenswürdigkeiten sowie Flyer für Ortsrundgänge

(cs,hk) Ca. 100 interessierte Einwohner bzw. Besucher Udenheims waren Mitte April zur Einweihung des beschilderten Ortsrundgangs gekommen. Die BfU übergab mit dem Projekt „Historischer Ortspaziergang“ der Gemeinde Udenheim eine einheitliche informative Beschilderung zu Sehenswürdigkeiten in der Selztalgemeinde, um den Ort interessierten aus Nah und Fern näher zu bringen.

„Bereits im Jahr 2010, ein Jahr nachdem die Vereinsmitglieder Susanne Herdegen und Marcus Becker die Idee aus der Taufe hoben, wurde in Abstimmung mit dem Landesamt für Denkmalpflege Udenheim mit historischen Schildern ausgestattet und von der BfU und im Rahmen der Ehrenamtsförderung des Landkreises Mainz-Bingen finanziert“, führte die Pressesprecherin Claudia Schneider in die Hintergründe ein.

Die bestehende Beschilderung wurde nun ergänzt und am Mittelpunkt Udenheims, dem Georg-Wiegand-Will-Platz, neben dem Rathaus zwei Ortstafeln mit einem Ortsplan und einem historischen Abriss über Udenheims Geschichte aufbereitet.

„Um einen bleibenden Beitrag für unseren Ort zu leisten, der einen direkten Bezug zu unseren historischen Wurzeln zeigt, gleichzeitig aber auch einen Schulterchluss mit unserer moder-

nen Zeit und ihren technischen Neuerungen darstellt“, so die Rednerin weiter, „haben wir den Ortspaziergang mit einem Internetauftritt flankiert.“

Dieser Internetauftritt ist unter der Homepage der Gemeinde Udenheim angelegt. Der Zugriff auf die Informationen wird dabei mit Hilfe moderner Methoden unterstützt. Durch sogenannte QR-Codes kann man künftig an jedem historischen Schild auf die entsprechend angelegte Internetseite und somit auf die zusätzlichen Informationen zugreifen.

Um aus dem Projekt eine Plattform für Udenheim zu machen, wurde in Absprache mit der Verwaltung seitens der BfU entschieden, die entsprechend aufgebaute Infrastruktur der Ortsgemeinde zu übergeben. Daher wurde der Internetauftritt gleich auf der Gemeindegseite platziert und tausend Flyer auf das Impressum der Gemeinde erstellt. Letztere könnten in den Udenheimer Geschäften ausgelegt, werden, so der Wunsch des Vereins.

Bevor sich die Anwesenden mit Manfred Elsheimer auf einen kurzweiligen und interessanten Ortspaziergang zum Thema „200 Jahre Rheinessen. Wie sah Udenheim zu dieser Zeit aus?“ aufmachten und der Abschluss im Heimatmuseum bei Kaffee und Kuchen gefeiert

Bürger für Udenheim drittstärkster Verein beim Volksradfahren

(hk) Insgesamt 13 „Bürger für Udenheim“ machten sich in diesem Jahr auf die ca. 20km lange Strecke des vom Radsportverein angebotenen „Public Biking“ – ehemals Volksradfahren.

Wie in den vergangenen Jahren radelte man - von der Goldbach-Halle in Udenheim startend - über Friesenheim, Dalheim, Dexheim, Schwabsburg, Mommenheim, Selzen, Hahn-

heim und Köngernheim zurück nach Udenheim. Die familienfreundliche Strecke war vom RSV wieder gut ausgewiesen, und auch die traditionelle „Tankstelle“ in Dexheim mit kostenlosem Tee und Wasser im Angebot sorgte wie immer für einen gesprächigen Zwischenstopp.

Nach der Rückkunft versorgten sich die sportlichen BfU'ler mit den reichhaltigen

örtlicher bzw. regionaler Gastronomie und den Udenheimer Winzern besteht das Potenzial echtes Marktflair zu schaffen und die Marktbesucher aus Udenheim und Umgebung zum Verweilen im Herzen unseres Dorfes einzuladen.

Erste Kontakte zu Marktbesuchern wurden bereits aufgenommen. Von deren Seite gibt es ein großes Interesse an einem Markt in Udenheim, verbunden mit dem Angebot, bei der Konzeption zu unterstützen, um den Markt für alle Seiten erfolgreich zu machen und dauerhaft zu installieren.

Der Gemeinderat hat dem Antrag in der letzten Sitzung über die Fraktionsgrenzen hinaus zugestimmt und zur weiteren Bearbeitung in den Sozial-Ausschuss verwiesen.

wurde, übergab Claudia Schneider den am Projektbeteiligten kleine Weinpräsente.



Marcus Becker nahm anschließend als Vertreter der Gemeindeverwaltung eine Übergabeurkunde sowie zusätzlich einen eingerahmten historischen Ortsplan entgegen und dankte seiner Vorrednerin für die „Geschenke, die vielleicht auch durch den Reiz moderner Medien generationsübergreifend genutzt werden.“

Die BfU zeigt sich weiter engagiert für die Historie: Mit ihren Drucken und Postkarten sowie mit ihren Sammeltassen hat sie diese auch für unserer Bürgerinnen und Bürger zugänglich machen. In diesem Jahr wird zum Herbstfeuer (03.10.2016) mit dem Motiv des evangelischen Gemeindehauses eine weitere Sammeltasse herausgegeben.

Speisen- und Getränkeangebot des RSV in Udenheims Kulturhalle und spülten so den ein oder anderen Euro in die Vereinskasse der Zweiradfreunde.

Freuen durften sich die „Bürger für Udenheim“ über den dritten Platz in der Vereinswertung und einen Pokal für den Nachwuchs von Gemeinderatsmitglied Georg Wiesel als jüngsten Teilnehmer.



Bürger für Udenheim e.V.

August 2016

Liebe Udenheimerinnen, liebe Udenheimer

im April dieses Jahres wurde mir von der Mitgliederversammlung der Bürger für Udenheim das Vertrauen ausgesprochen, dass ich als Vorsitzende mit meinem Team unserem Verein Führung, Stütze, Motivation und Orientierung sein darf. Ich persönlich freue mich auf diese Aufgabe, da sie mir die Möglichkeit verschafft, mit tollen, kreativen und aktiven Menschen Udenheim zu dienen und unsere Ortsgemeinschaft voranzubringen.

Wer ist „*ich persönlich*“?! Ich bin geboren auf Schalke; aufgewachsen im wunderschönen Seligenstadt (Hessen); studiert an der TH Darmstadt Wirtschaftsingenieurwesen; verlobt, verheiratet und selbstständig mit meinem Ehemann sowie Mutter zweier Kinder, auf die ich stolz sein kann. „*Ich persönlich*“ habe gemeinsam mit meinem Mann vor bereits 22 Jahren Udenheim als unsere Wahlheimat entdeckt. Bereits vom ersten Augenblick an war Udenheim für uns mehr als ein Wohnort. Wir wurden offenherzig willkommen geheißen und das nicht nur von gleichgesinnten „Ninngerüschten“, sondern insbesondere auch von alteingesessenen Udenheimern.

Udenheim hat uns viel gegeben, woraus nicht

zuletzt der Wunsch entsteht, etwas zurückgeben zu wollen. Sachliche Projektarbeit liegt mir am Herzen, an der Sache oder den Personen orientiert, ohne eigene persönliche Agenda.



Claudia Schneider

1. Vorsitzende der Bürger für Udenheim

„*Ich persönlich*“ bin davon überzeugt, dass auf kommunaler Ebene politische Schachzüge nicht zwingend notwendig und auch nicht sinnvoll sind. Es gibt viele engagierte Personen, die sich je nach Interesse und Neigung in Projekten für Udenheim einbringen wollen. Es kann nach meiner Meinung aber nie so viele geben, dass man ihre Energie durch parteipolitische Grenzen vergeuden darf. Meinungsbildung passiert in der direkten Auseinandersetzung und Meinungen können auch innerhalb politischer Gruppierungen auseinander gehen. Nach meiner

Überzeugung kann sich jeder investieren, wo er möchte, für seine Sache einstehen und sie voran bringen, solange alles ehrlich, authentisch und nachvollziehbar geschieht. Es bedarf keiner politischen Winkelzüge, wenn respektvoll und transparent im Interesse für Udenheim miteinander umgegangen wird.

Und genau so habe „*ich persönlich*“ die BfU an einem offenen Strategiewochenende kennen gelernt. Als Nichtmitglied wurde ich wie alle Bürger eingeladen mitzugestalten. Es gab und gibt keine Einflussnahme von außen. Viele Projekte und Strategien durfte ich im Rahmen dieser Gruppierung bereits durchführen oder auf den Weg bringen. Unter dem Vorsitz von Marcus Becker habe ich zielgerichtete Arbeit für unseren Ort mit inhaltlich wertigen Impulsen für die Programmarbeit und Ausrichtung unseres Vereins kennen gelernt.

Unser neues Team besteht nun aus einem kreativen Mix von „alten Hasen“ und Neubürgern, Frauen und Männern quer durch viele Berufszweige und ich hoffe mit ihnen gemeinsam die Arbeit von Marcus mit seiner Unterstützung fortführen und mit eigenen Ansätzen bereichern zu können.

BfU holt sich Meistertitel zurück

Erster bei VfR-Vereinsmeisterschaften

(hk) Die Mannschaft der BfU hat sich in diesem Jahr bei der vom ortsansässigen Fußballverein VfR Udenheim veranstalteten Vereinsmeisterschaft der Vereine nach 2014 wieder den „Platz an der Sonne“ gesichert.



Wie in den vergangenen Jahren auch, ging es darum, sich meist mit Feingefühl und Technik, aber auch mit Wissen an sechs Stationen zu beweisen. Ob Fußballkegeln, Hindernisschießen, Dosen-Schießen oder Korb-Köpfen – alle

teilnehmenden hatten ihren Spaß und gingen engagiert an die Aufgaben.

Dirk Schaubruch, Thilo Brand, Heiko Krebs, Patrick Schneider Franziskus Ruhl meisterten diese mit Glück und Können und wurden – als man bereits den Turnverein wie im vergangenen Jahr als Gewinner der Ortsmeisterschaften ausmachte – bei der Siegerehrung überraschend als Letzte aufgerufen und durften über den 1. Platz jubeln.

Das BfU-Team erhielt für seinen Sieg neben einer Urkunde kleine goldfarbene Pokale für jeden Mitspieler und einen großzügigen Gutschein für das folgende Biergartenfest, der bereits zügig in ein geselliges Beisammensein umgesetzt wurde.

„Schade allerdings, dass in diesem Jahr nicht so viele Vereine der Einladung des VfR gefolgt sind“, fand Bürgermeister Wilhelm Horn, der mit Frau Heidi und Enkelin Mia der Veranstaltung beiwohnte.

Termine

26.08.	Kinderkrepelmarkt
21.09.	Gemeinderatsitzung
03.10.	Herbstfeuer / 14:00 Uhr Kartenverkauf WeinNacht
12.11.	Udenheimer WeinNacht
05.11.	Pflanzaktion Ereigniswald

Impressum

Herausgeber:	Bürger für Udenheim e.V.
verantwortlich:	Claudia Schneider, St. Alban-Straße 19, 55278 Udenheim
Redaktionsteam:	Claudia Schneider, Nora Labbé Heiko Krebs Georg Wiesel
E-Mail:	redaktion@bfu- udenheim.de
Satz und Druck:	Eigendruck

Mitgliederversammlung am 25. April 2016

Die Bürger für Udenheim stellen sich neu auf!

(nl) Am Abend des 25. April 2016 wurden, geprägt durch zahlreiche Wahlen, für die BfU die Weichen neu gestellt. So galt es in der diesjährigen Mitgliederversammlung, den Vorstand der BfU gut organisiert, engagiert und schlagkräftig neu aufzustellen. Zu diesem Anlass war der Sitzungssaal der Goldbach-Halle bis auf den letzten Platz mit Mitgliedern gefüllt, was verdeutlicht, wie sehr die Vereinstätigkeit von ihren Mitgliedern gestützt und mit Interesse verfolgt wird.

Zu Beginn der Mitgliederversammlung wurde Marcus Becker für seine anfängliche Vereinstätigkeit als Schriftführer und insbesondere für sein langjähriges Engagement als erster Vorsitzender geehrt, in dessen Rahmen er Udenheim nachhaltig geprägt hat.

Anschließend wurden die Mitglieder zunächst mit einem Bericht des zweiten Vorsitzenden Marc Curschmann über das Engagement des Vereins während des letzten Jahres informiert. Zunächst lobte Curschmann die zahlreichen Arbeitseinsätze, die durch eine Vielzahl von Mitgliedern regelmäßig erfolgen. Darunter fielen im vergangenen Jahr unter anderem die Erweiterung des Ereigniswalds, die Aufräumaktionen auf dem Friedhof, die Spielplatzpflege im Baugebiet "Am Spess" sowie die Instandsetzung des Erlebnisfeldes. Ebenso engagierten sich die Bürger für Udenheim durch ihre Teilnahme an traditionellen Veranstaltungen vor Ort, wie bspw. am Udenheimer Fastnachtsumzug, am Frühlingmarkt, an den Ortsmeisterschaften der Feuerwehr und des VfR

und organisierten mit viel Freude die eigens initiierten Veranstaltung wie die Winterwanderung, den Kinderkrepelmarkt, das BfU-Herbstfeuer, die 2. Udenheimer WeinNacht und den kürzlich durchgeführten historischen Ortsspaziergang.

Neben all diesem tatkräftigen Handeln vor Ort berichtet und informiert der Verein regelmäßig in Pressebeiträgen sowie im eigenen BfU-Informationsblatt die Bürger über ortsbezogene politische Themen.

Der Bericht des Kassenswarts über das Jahr 2015 machte erneut die positive finanzielle Situation des Vereins deutlich. Die Kombination von großem Engagement und solider Kassenlage zeigt, wie sehr sich die derzeit 100 Mitglieder der BfU durch großen persönlichen Einsatz und vernünftigen Umgang mit zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln in das Udenheimer Ortsleben einbringen. Die Entlastung des Vorstands war somit eine reine Formsache.

Die Wahlen des neuen geschäftsführenden Vorstands standen vor dem Hintergrund, dass der zweite Vorsitzende Marc Curschmann (nach dem Rücktritt des ersten Vorsitzenden Marcus Becker) die leitenden Geschäfte nur vorübergehend übernommen hatte. Er wird dem neugewählten Vorstand aber weiterhin als Beisitzer mit seinem Engagement und großen Erfahrungsschatz zur Seite stehen. Für sein bisheriges Engagement in der Vorstandsarbeit gebührt ihm auch an dieser Stelle ein herzlicher Dank!

und Jugendlichen ihre nicht mehr genutzten Spielzeuge verkaufen.

Decken oder Verkaufstische sind selbst mitzubringen. Eine Standgebühr o.ä. wird nicht erhoben.

Kinderkrepelmarkt am 28.08.2016

(hk) Am Sonntag, dem 28.08.2016 findet in der Zeit von 15 bis 18 Uhr gegenüber dem Rathaus bzw. Kerbepplatz im Hof des Ev. Gemeindehauses ein Kinderkrepelmarkt statt.

Bei dieser Veranstaltung können alle Kinder

Heiko Krebs – stellvertretender Fraktionssprecher

(hk) Liebe Bürger/innen, als neuer stellvertretender Fraktionssprecher möchte ich mich Ihnen vorstellen. Nachdem Stefan Sutter das Amt als 3. Beigeordneter angenommen hatte, suchte unsere politische Gruppierung einen neuen Stellvertreter für Helmut Best.

Meine Planung in der Politik sah im Jahr 2014 noch ein wenig anders aus. Schon lange interessiert an der Gemeindepolitik wollte ich mich als „waschechter“ Udenheimer engagiert in Verein und Fraktion einbringen und u.a. mit meinem Wissen als technischer Angestellter in der Straßenverwaltung von Hessen die BfU auch in der Ausschussarbeit unterstützen. Bereits im vergangenen Jahr wurde ich zum Gemeinderatsmitglied ernannt, seit diesem Jahr zudem als stellvertretender Fraktionssprecher.

Im unpolitischen Leben spiele ich Volleyball, mache ein wenig Leichtathletik und trainiere



sein über 20 Jahren TVU-Jugendmannschaften. Als weiteres Amt bekleide ich in diesem Verein den Pressewart.

Heiko Krebs

Der neue geschäftsführende Vorstand wurde mit überwältigender Stimmenmehrheit ins Amt gewählt. Das neue Führungsgremium ist nun eine durch ihre Vielfalt geprägte Mischung aus frischem Wind und starken Wurzeln und setzt sich wie folgt zusammen:

Claudia Schneider	1. Vorsitzende
Georg Wiesel	2. Vorsitzender
Hans-Karl Schwamb	Kassenwart
Rainer Pultar	Schriftführer

Als BeisitzerInnen wurden gewählt: Marc Curschmann, Ute Fidorra, Susanne Herdegen, Nora Labbé, Werner Manz, Dirk Röhrs, Kirstin Schaubbruch, Nenad Schifini und Stefanie Wollscheid. Auch hier kann sich die BfU glücklich schätzen ein Potpourri an vielfältigen Interessen und Stärken im Vorstand zu vereinen.

Im laufenden Jahr ergaben sich zudem weitere personelle Änderungen. Stefan Sutter zog als dritter Beigeordneter ins Rathaus ein und stellte somit sein bisheriges Amt als stellvertretender Fraktionssprecher Heiko Krebs zur Verfügung.

Der Bericht des Fraktionsvorsitzenden Helmut Best, der Bericht des Bürgermeisters Wilhelm Horn, der Bericht des Vorsitzenden des Ausschusses für Soziales, Kultur, Sport, Heimatpflege, Jugend und Senioren Marcus Becker sowie eine kurze Aussprache beschlossen diese insgesamt von Einigkeit und Geschlossenheit geprägte ordentliche Mitgliederversammlung der BfU.

Organisiert wird die Veranstaltung von den „Bürgern für Udenheim“ (BfU).

Ansprechpartnerin bei Fragen ist Kirstin Schaubbruch, Kirstin.Schaubbruch@BfU-Udenheim.de

Als „Vereinsmeier“ und „Teamplayer“ setze ich mich gerne für die Ortsgemeinschaft ein, wie auch mein langjähriges Engagement für die Landjugend und das Wein- und Sonnenblumenfest zeigt oder die Teilnahme an Arbeitseinsätzen auf Spielplätzen, Friedhof, Erlebnisfeld.

Auch in der Politik möchte ich erreichen, dass viel von dem, was beschlossen wird, allen UdenheimerInnen nützt oder gefällt.

Die Erfahrung, dass es in der Politik nicht immer ganz so „sportlich“ wie im Hobby zugeht, habe ich schon gesammelt. Doch als Sportler zieht man aus Niederlagen Lehren und geht gestärkt aus ihnen hervor.

BfU-Antragsticker

Was ist eigentlich mit ...

(hk) ...dem BfU-Antrag „Grundsatzbeschluss zur Ausarbeitung eines ausschreibungsfähigen Umgestaltungskonzeptes Historischer Friedhof“?

Das planende Ingenieurbüro Gutschke & Dongus hat mittlerweile das Gelände vermessen und erste Planungsstufen der Gemeindeverwaltung vorgestellt. Für 2016 sind für den Wehrfriedhof, wie er auch genannt wird, im Haushalt 50.000 € eingestellt. Das Projekt wird über die nächsten Jahre umgesetzt. Wir hoffen, erste Ergebnisse in 2017 bereits zu sehen.

...dem BfU-Antrag „Prüfung der Möglichkeit des barrierefreien Ausbaus der Bushaltestellen in Udenheim durch die Gemeindeverwaltung sowie bei entsprechender Machbarkeit die Beantragung einer Förderung über den Landkreis Mainz-Bingen“?



Kommentar zum politischen Umgang miteinander

Resumee nach 100 Tagen im Amt

(cs.gw) Es gibt viel zu tun und wir wünschen uns, dass wir einen Beitrag leisten können – beispielsweise einen Beitrag, eine Energieverschwendung wie im letzten halben Jahr, die durch parteipolitisches Kalkül verursacht wurde, für die Zukunft zu verhindern:

Obwohl im Projekt Sportplatz frühzeitig und umfassend auf Transparenz, Zusammenarbeit und Einigkeit in Ausschüssen, Ältestenratsitzungen und direkter Kommunikation gebaut wurde, wird ein gemeinsam geplantes Großprojekt in letzter Sekunde von unseren Oppositionsgruppierungen gestoppt. Die Ruhezeit, in der das Thema Sportplatz nun nicht mehr im Gemeinderat behandelt werden darf, wird nun vermutlich länger dauern, als ausstehende Förderungszusagen des Kreises ein Weitermachen verzögern würden. Der Verwaltung sind nun die Hände gebunden.

Einige Argumente der Oppositionsgruppierungen können nur bedeuten, dass auf Kosten unsers Ortes Hausaufgaben in den Ausschüssen nicht rechtzeitig gemacht wurden:

„früher mit dem Bau des Platzes zu beginnen“, auch ohne Förderung,

Die Kreisverwaltung Mainz-Bingen ermittelt zurzeit den vordringlichen Bedarf an barrierefreien Umbauten. Wir hoffen auf eine baldige positive Ergebnismitteilung und die Bearbeitung unseres Antrags, damit zukünftig die zahlreichen Fahrgäste, die in Udenheim ein- und aussteigen, dies barrierefrei tun können.

Sozusagen im Vorgriff auf die Chance auf unbehinderte Mobilität freut es uns, dass durch den einstimmigen Ratsbeschluss vom 13.07.2016 mit der Sanierung der Einmündungsbereiche der Blaisy-Bas-Straße und Hahnheimer Straße in die Staatsrat-Schwamb-Straße auch der barrierefreien Ausbau der Gehwegbereiche u.a. durch den Einbau von Absenkborden und taktilen Leitelementen für Sehbehinderte in 2016 in Angriff genommen wird. In den kommenden Jahren folgen weitere Einmündungsbereiche.

...dem BfU-Antrag „Beantragung der Aufwertung innerörtlicher Plätze durch Schaffung weiterer Sitzgruppen, Reaktivierung von Brunnen in der Staatsrat-Schwamb-Straße und Alzeyer Straße und freundliche Gestaltung von Pflanzbeeten“?

Dieser Antrag wurde in der Ratssitzung am 31.05.2016 eingebracht und von dort in den Bauausschuss verwiesen. Mit unserem Anliegen wollen wir das Ortsbild Udenheims weiter auf

werten und sowohl den Udenheimern als auch den Besuchern unserer Gemeinde weitere Plätze zum Verweilen anbieten. Interessierte können sich auf der nächsten Gemeinderatssitzung näher informieren. Wir hoffen, dass dort die vom Bauausschuss beschlossenen Planungen vorgestellt werden und diese noch für unser Jubiläumsjahr 2017 zur Umsetzung kommen können.

...dem BfU-Antrag „Errichtung zeitgemäßer Begrüßungsschilder an den drei Orteingängen Udenheims“?

Dieser Antrag wurde ebenfalls in der Ratssitzung am 31.05.2016 eingebracht und von dort in den Bauausschuss verwiesen. Mit diesem Anliegen möchten wir auch in Hinblick auf die 1250. Jahrfeyer unsere Gäste attraktiv willkommen heißen. Dabei soll an den drei Ortsausgängen (Staatsrat-Schwamb-Straße, Alzeyer Straße, Wörrstädter Straße) mit Begrüßungsschildern auf die Geschichte Udenheims, auf Landwirtschaft und Weinbau sowie die Partnerschaften zu Blaisy-Bas und Dolcé hingewiesen werden. Einen entsprechenden Entwurf werden wir in der nächsten Bauausschusssitzung vorstellen und hoffen, eine Empfehlung für den Gemeinderat erreichen zu können. Auch hier wäre eine Umsetzung noch in 2017 für das Willkommen der erwarteten Jubiläumsgäste unser Ziel.

„wir bauen jetzt kein Haus der Vereine“, mit dem Verweis auf sich eventuell irgendwann anbietende andere Immobilien,

„wir lassen lieber Synergien im jetzigen Projekt ungenutzt“, um irgendwann das Vielfache zur Bereitstellung gleichen oder schlechteren Nutzens zu investieren,

„ein solches Projekt könnte Udenheim die Handlungsfähigkeit kosten“, trotz Kenntnis des seriösen Finanzierungskonzeptes

Wieviel mehr an Transparenz brauchen wir Udenheimer vor den Gemeinderatssitzungen, um gemeinsam ein zukunftsweisendes großes Projekt für Udenheim umsetzen zu können? Viele Sitzungen, Treffen und Besprechungen hätte man sich vor diesem Hintergrund ersparen können. Zuverlässigkeit ist in jeder Zusammenarbeit eine Tugend.

Die BfU steht für gute Haushaltsführung, Schuldenabbau und gutes Finanzpolster, Investitionen für alle Bürger und Vereine, um Udenheim noch lebenswerter zu machen. Wir stehen dafür Projekte gut durchdacht wertig und nachhaltig zu entwickeln und umzusetzen

(z.B. der Bau der neuen KiTa anstatt einer Containerlösung). So ist das Haus der Vereine mit der Funktion eines Dorfgemeinschaftshauses für uns ein wichtiger Beitrag, für alle Bürgergruppen (z.B. Gesangs-/Musikvereine, private Gruppen u.a.) einen ungestörten Versammlungsort bereitzustellen und die Goldbach-Halle zu entlasten. Durch die Synergie mit den sanitären Räumen des Sportplatzes wird mit einer geringen Investition von 400 t€ größtmöglicher zusätzlicher Nutzen für alle Bürger geschaffen und das Erlebnisfeld durch eine mögliche Nutzung der Toilettenanlagen aufgewertet.

Es gab viel zu lernen, in unseren ersten 100 Tagen. Dennoch werden wir für jedes zukünftige Projekt erneut für frühen Austausch und gemeinsame Arbeit plädieren. Vielleicht gelingt es uns dann, Gruppierungsgrenzen zu überwinden, respektvoll und authentisch miteinander umzugehen und zerstörtes Vertrauen wieder aufzubauen. Wir liegen in vielen Sachargumenten nicht weit voneinander entfernt. Lasst es uns gemeinsam anpacken.

Claudia Schneider und Georg Wiesel
Vorstandsvorsitz